

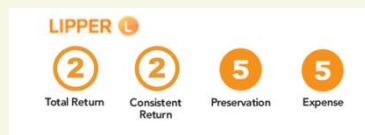
Intelligenter Dreiklang aus  
Risikoreduzierung, Rendite und  
Nachhaltigkeit



## FOS Performance und Sicherheit

Monatsbericht

November 2016



## Anlagepolitik

Anlageziel des FOS Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5% möglichst begrenzt werden (keine Garantie).

Es wird eine konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

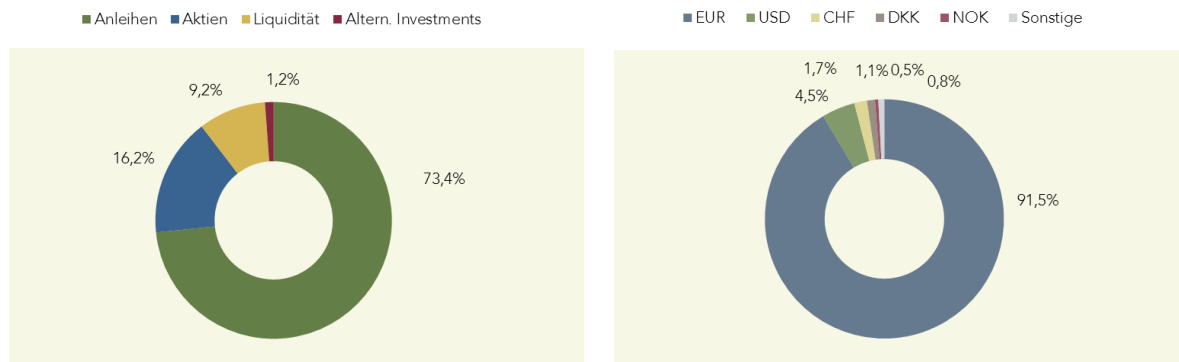
## Aktuelle Marktsituation

Donald Trump hat das Kopf-an-Kopf-Rennen um die US-Präsidentschaft gewonnen. Mit dem geplanten Wirtschaftsprogramm („Trumponomics“) plant der gewählte Präsident neue Wachstumsimpulse in Form von Infrastrukturprogrammen und Steuersenkungen, die das Budgetdefizit deutlich vergrößern würden. Durch die geplante Einführung von Schutzzöllen, um den US-Jobmotor anzukurbeln, entsteht die Gefahr eines anhaltenden Inflationsanstiegs. Steigende Zinsen sind davon eine Folgewirkung. Blickt man vom politischen Umfeld auf die volkswirtschaftlichen Daten von USA, Europa, China und Japan bieten sich gute fundamentale Rahmenbedingungen. Die PMIs (Einkaufsmanagerindizes) sind unisono über der Wachstumsschwelle und bieten einen vernünftigen Nährboden für eine anhaltend gute wirtschaftliche Entwicklung. Produktion und Auftragseingänge sind zuletzt robust ausgefallen. Mit einem Anteil von rund 80 % am US-BIP bleibt der private Verbrauch der Schlüsselfaktor für die US-Wirtschaft. Dementsprechend kommt auch den geplanten Steuersenkungen für Privatpersonen eine erhebliche Bedeutung zu. Die stabilen Rahmenbedingungen erlauben es der US-Notenbank, die Zinsen am 14.12.2016 um 25 Basispunkte auf 0,50 - 0,75% zu erhöhen. Die Kapitalmarktteilnehmer rechnen aktuell mit zwei weiteren Leitzinserhöhungen in 2017. Auch in Frankreich wurde gewählt – allerdings ging es „nur“ um den Präsidentschaftskandidaten der Konservativen. Interessant dabei ist allerdings, dass mit Francois Fillon ein Kandidat gewonnen hat,

der – für französische Verhältnisse - radikale Reformen anstrebt: Abschaffung der 35-Stundenwoche, Reduzierung der Staatsquote von 57% auf 50% - das bedeutet die Entlassung von rund 500.000 Beamten - und die Erhöhung des Renteneintrittsalters. Frankreich hat seit dem Krisenjahr 2008 an Wettbewerbsfähigkeit verloren. Die Industrieproduktion liegt ca. 14% unter dem Niveau von 2008 und erreicht damit gerade mal den Stand von 1993. Solange die Reformen allerdings nur geplant und nicht umgesetzt werden, bleiben die Aussichten für Frankreich verhalten. Die Kapitalmarktexperten erwarten einen Wachstumspfad von 0,3% für die kommenden Quartale und ein Jahreswachstum von 1,2% für 2017. Damit liegen sie nur mit 0,1% unter dem erwarteten Wachstumspfad der Eurozone. Für China und Japan werden die Maßnahmen der Trump-Regierung zur Eindämmung des Freihandels von großer Bedeutung für die zukünftigen Exportmöglichkeiten sein. Zunächst trifft es wohl Japan mit dem angekündigten Rückzug aus dem Freihandelsabkommen TPP (Trans Pacific Partnership – Transpazifische Partnerschaft). Immerhin gehen 25% der japanischen Exporte in die USA. In welcher Form Handelsbeschränkungen eingeführt werden sollen, ist noch völlig offen. Fakt ist, dass Japans Wirtschaft im 3. Quartal 2016 das Wachstum von 0,6% auf 0,9% im Jahresvergleich steigerte. Ein 240 Milliarden Euro teures Konjunkturprogramm soll die schwächelnde Wirtschaft stimulieren. Für 2017 wird eine leichte Steigerung der jährlichen Wirtschaftsleistung von 0,6% auf 0,8% erwartet.

## Gesamtallokation

### Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 30.11.2016)



Das Fondsvolumen per 30.11.2016 beträgt 227,25 Mio. €.

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

## Kommentar des Fondsmanagements

### Anlageaktivitäten im November 2016

Die Wahl von Donald Trump führte an den Anleihemärkten zu weiter steigenden Zinsen. Vor allem die Basiseffekte in der Inflation sowie die Angst vor zusätzlicher Inflation aufgrund der erwarteten Politik einer Trump-Administration beeinflusste die Märkte. Doch auch die sich abzeichnende Niederlage von Renzi's Referendum über die Senatsreform in Italien beschäftigte die Marktteilnehmer. Hinzu kommt die unendliche Geschichte der Monte Paschi dei Siena: Die drittgrößte italienische Bank braucht Presseberichten zufolge rund 5 Mrd. Euro frisches Eigenkapital, ein erster Schritt dazu soll ein Umtausch von nachrangigen Anleihen in Aktien sein. Wir sind beim italienischen Probleminstitut nicht engagiert. Die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen stiegen von 0,16% bis auf 0,28% zum Monatsende. Die Spreads von Peripherieanleihen stiegen an, wobei italienische Anleihen größere Renditeanstiege zu verzeichnen hatten als beispielsweise spanische Staatsanleihen. Der iTraxx (Index für Unternehmensanleiheaufschläge) musste leichte Ausweitungen hinnehmen und beendete

den Monat bei rund 80 BP. Am Neuemissionsmarkt wurden vor allem am langen Ende Anleihen emittiert. Es scheint, als wollten die Unternehmen sich noch schnell das niedrige Zinsniveau sichern. Wir nahmen an keiner Zeichnung teil. Wir verkauften zwei Positionen: Statoil FRN (nachdem diese aus dem Nachhaltigkeitsuniversum gefallen war) und Tennet, da die Anleihe aufgrund der langen Laufzeit einen übermäßigen Beitrag im Risikobudget belegte. Nach einem ersten kurzen Schock beruhigten sich die Aktienmärkte nach der US-Wahl schnell, drehten noch am gleichen Tag ins Plus und legten im weiteren Verlauf zu. Trotz der hohen Unsicherheit in welche Richtung Trump die USA steuert wurden an den Kapitalmärkten die erhofften positiven Effekte aus angekündigten Steuersenkungen und Infrastruktur-Programmen in den Vordergrund gerückt. Die Positionen Italgas (Abspaltung von der italienischen SNAM) und Statoil wurden komplett veräußert.



## **Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen**

Die US-Notenbank FED wird im Dezember die Zinsen erhöhen. Die Inflationsentwicklung spricht eine eindeutige Sprache, auch wenn die Lohnentwicklung zuletzt enttäuschte. Wir erwarten für 2017 keinen Strategieschwenk der FED, sondern sie wird u.E. nach weiterhin vorsichtig mit Zinserhöhungen umgehen. Öl verzerrt die Inflationsraten nicht mehr nach unten, so dass die Inflationsraten sich in Richtung der Kernraten entwickeln werden. Auch für Europa erwarten wir keinen grundsätzlichen Schwenk der Geldpolitik, die unterstützend bleiben dürfte. Die EZB dürfte im Dezember wohl ihr Ankaufprogramm verlängern und modifizieren. Wir erwarten eine Veränderung technischer Details (z.B. Erhöhung des ISIN Limits), welche das ankaufbare Volumen erhöht. Auch die Ankündigung einer Reduzierung zu einem späteren Zeitpunkt würde uns nicht überraschen. Eine Verlängerung der QE Programme wird jedoch die

eigentlichen Probleme Europas kaum verändern (Reformstau, Beschlussunfähigkeit innerhalb der EU, hohe Staatsverschuldung, schwaches Eigenkapital der Banken). Doch trotz dieser Rahmenbedingungen bleibt die wirtschaftliche Situation solide, auch wenn sich die Wachstumsdynamik vom Konsum hin zur (exportorientierten) Produktion verschieben dürfte. Die Aktienmärkte haben die großen politischen Ereignisse (u.a. Brexit Votum, US Wahl, Italien-Referendum) wohlwollend verarbeitet. Vor allem die positiven Effekte der wirtschaftspolitischen Pläne der kommenden US Regierung werden zunehmend eingepreist, die Strategen der Investmentbanken werden optimistischer. Wir fühlen uns mit der aktuellen Aktienpositionierung wohl und würden Rückschläge nutzen, um das Exposure im zyklischen Bereich weiter auszubauen.

## **Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit**

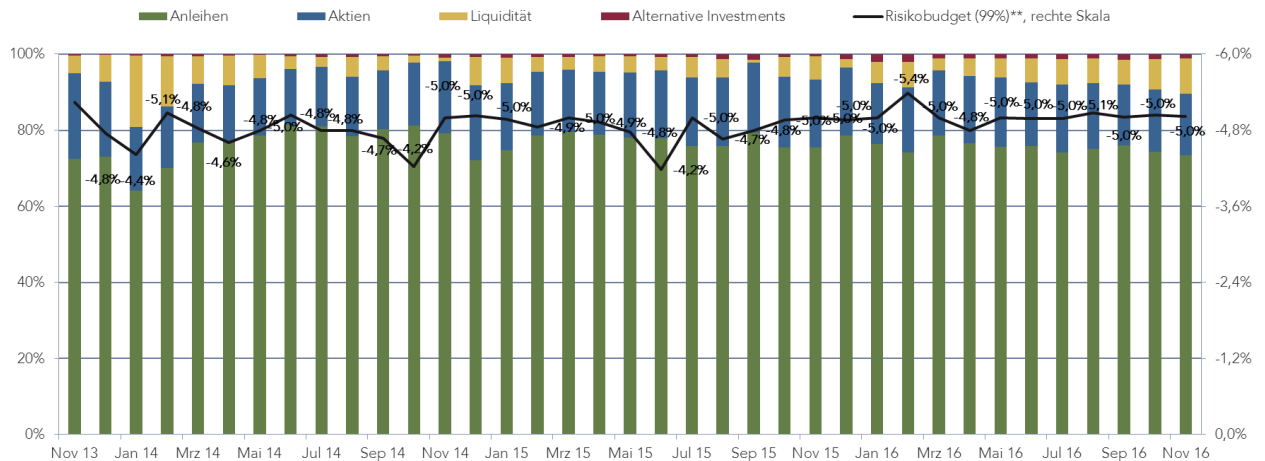
### **Eurosif Studie 2016: Europaweit hohes Wachstum von nachhaltigen und verantwortlichen Geldanlagen**

Die siebte Ausgabe des alle zwei Jahre erscheinenden Marktberichts von Eurosif zeigt ein weiteres Mal zweistellige Wachstumsraten für nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen in Europa. Die Zuwächse reichen dabei von 30 Prozent für die Anlagestrategien Engagement und Stimmrechtsausübung bis zu 385 Prozent für die Strategie des Impact Investment. Auch aufgrund der Rückkehr von Privatanlegern (+547% seit 2013) an den Markt für nachhaltige Investments wächst dieser schneller als der gesamte europäische Anlagemarkt (+25%). Ausschlüsse sind noch immer die beliebteste nachhaltige Anlagestrategie mit einem Volumen von mehr als zehn Billionen Euro, was einem Plus von 48 Prozent entspricht. Führende Länder sind die Schweiz mit 2,5 Billionen Euro sowie Großbritannien und Deutschland mit jeweils fast 1,8 Bill. Euro. Diese Entwicklung steht im Einklang mit einer Welle von Divestments, die durch die Debatte zum Klimawandel befeuert wurde.

Zur zweitwichtigsten nachhaltigen Anlagestrategie hat sich normbasiertes Screening mit einem Volumen von fünf Bill. Euro und einem Zuwachs von 40 Prozent entwickelt. Hier dominiert im europaweiten Vergleich Frankreich mit Anlagen in Höhe von 2,6 Bill. Euro. Frankreich führt ebenso bei Investments in nachhaltige Themen, die mit 146 Prozent auch einen sehr großen Anstieg verzeichnen. Impact Investment ist die am schnellsten wachsende nachhaltige Anlagestrategie. Ihr Volumen ist von 20 Mrd. Euro im Jahr 2013 auf nun 98 Mrd. Euro angestiegen. Dies entspricht einem Plus von 385 Prozent. Die Niederlande sind mit Impact Investments mit einem Volumen von 40 Mrd. Euro führend. Unterstützt wird dieses Wachstum durch die rasante Entwicklung der Green Bonds.

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf Asset-Allokation



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

\*\*Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

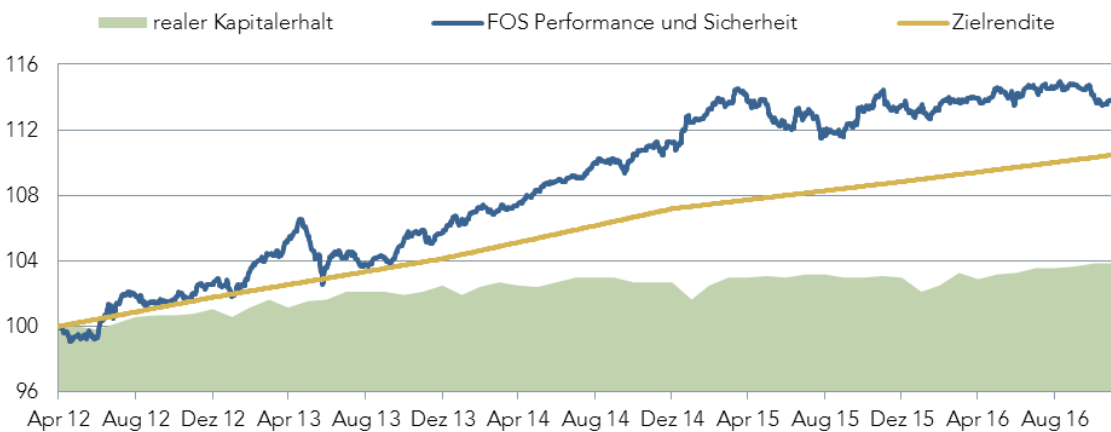
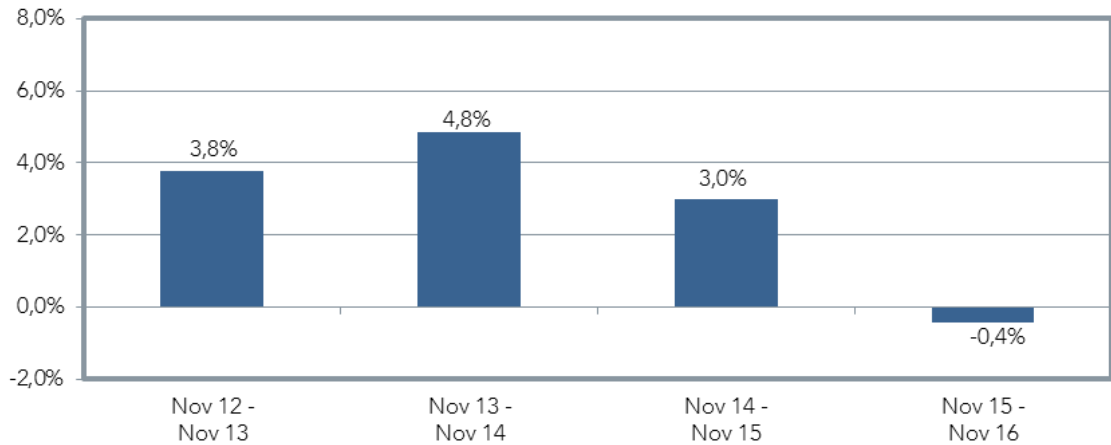
### Die größten Positionen im FOS Performance und Sicherheit (Stand: 30.11.2016)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Anleihen und Geldmarktanlagen</b>	
<b>Anleihen</b>	
2,375% SBAB 4.09.2020	2,40%
2,5% Island 15.07.2020	2,37%
0,207% SEB 15.09.2020 (Floater)	2,22%
2,625% UniCredit Bank Austria 30.01.2018	1,85%
1,375% SBAB 2.05.2018	1,81%
<b>Aktien und Aktienfonds</b>	
<b>Aktien - Dividend &amp; Quality-Portfolio</b>	
Deutsche Pfandbriefbank	0,70%
General Electric	0,68%
Henkel	0,67%
Societe Generale	0,65%
Novo-Nordisk B	0,63%
<b>Aktienfonds</b>	
First State Asia Pacific Sustainability Fund	0,92%
iShares S&P Global Water	0,38%

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Wertentwicklung

FOS Performance und Sicherheit



Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

Wertentwicklung	seit Auflage	ab 31.12.15	1 Monat	3 Monate	6 Monate	2 Jahre
<b>FOS PS</b>	13,78%	0,28%	-0,29%	-0,76%	-0,69%	2,54%
<b>Zielrendite*</b>	10,47%	1,49%	0,13%	0,40%	0,81%	3,31%
<b>Delta</b>	3,31%	-1,22%	-0,43%	-1,17%	-1,50%	-0,77%

historische Rendite-/Risikokennzahlen**			
<b>Volatilität</b>	1,95%	<b>Sharpe-Ratio</b>	-0,07
<b>Max. Drawdown</b>	-3,72%	<b>Mod. Duration***</b>	2,61
		<b>Restlaufzeit****</b>	3,94
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****			
<b>Risikobudget</b>	-5,02%		

\*\* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG  
 - Max. Drawdown seit Auflage

\*\*\* EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

\*\*\*\* ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

\*\*\*\*\*Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten. "

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2013</b>			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
<b>Geschäftsjahr 2014</b>			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99
<b>Geschäftsjahr 2015</b>			
19.01.2015	95,00 €	10.680,03 €	124,07
16.07.2015	90,00 €	10.685,56 €	164,09
<b>Geschäftsjahr 2016</b>			
19.01.2016	70,00 €	10.607,78 €	191,06
18.07.2016	50,00 €	10.718,44 €	227,05

### Performance-Kommentar

Die amerikanischen und europäischen Aktienmärkte konnten im November deutliche Kursgewinne verzeichnen. Vor allem nach dem Wahlsieg von Trump in den USA legte sich die Nervosität an den Märkten. Es folgte eine Erholung an den Börsen, mit Ausnahme der Emerging Marktes, die nach der Präsidentenwahl und der erwarteten Änderung der Wirtschaftspolitik deutliche Verluste verbuchten. Auch Staatsanleihen litten erneut unter steigenden Renditen und verzeichneten Kursrückgänge. Der USD gewann gegenüber dem EUR stark an Wert.

Der FOS Performance und Sicherheit erzielte im November eine Performance von -0,29%. Das Ergebnis ist hauptsächlich auf die negative Entwicklung bei den Anleihen zurückzuführen. Dagegen konnten die Aktien positive Beiträge generieren und einen Teil der Verluste der Anleihen kompensieren.

Seit Jahresanfang beträgt die Performance 0,28%.

### Risiko-Kommentar

Während des Berichtsmonats erzielten Aktien per Saldo positive Ergebnisse mit regional unterschiedlicher Ausprägung, während die Märkte für festverzinsliche Wertpapiere Verluste verbuchten. Die impliziten Volatilitäten sind nach kurzem Anstieg im Zusammenhang mit der Wahl in den USA wieder auf attraktiven Niveaus und bewegten sich im November seitwärts.

Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -5,02% p.a. aus. Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) -8,28% p.a. betragen.



## Glossar

---

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.

---





## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater der Deutsche Bank AG, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:  
Deutsche Oppenheim Family Office AG  
Portfoliomanagement  
Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel.: +49 – 89 -456916-0  
[www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

### Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten